

BODENSEEKREIS vor 18 Stunden

Für viele Tierheim-Tiere war 2020 ein gutes Jahr. Bleibt die Hoffnung, dass sie ihr neues Zuhause auch nach Corona noch haben

Aktuell befinden sich auch die Tierheime im Corona-Lockdown. Nur Mitarbeiter und Gassigänger haben Zutritt. Ohnehin haben sehr viele Tiere während der Corona-Krise ein neues Zuhause gefunden. In den Tierheimen in Friedrichshafen und Überlingen wird bei der Vermittlung mehr denn je auf Aufklärung im Vorfeld gesetzt.



Es sieht fast so aus, als wollte sich Katze Ria bei Anne Juhre vom Tierschutzverein Friedrichshafen bedanken. Ria gehört zu den Katzen, die im Tierheim aufgepäppelt wurden und während des Corona-Lockdowns vermittelt wurden. (Archivbild) | Bild: Andrea Fritz

VON CLAUDIA WÖRNER

Seit Beginn der **Corona-Pandemie** ist die Nachfrage in Tierheimen höher als das Vermittlungsangebot. So hat das Überlinger Tierheim aktuell bis auf Hund Puffy weder Hunde noch Katzen zu vermitteln. Auch im Tierheim Friedrichshafen haben alle klassischen Familienhunde, insbesondere die kleinen, ein neues Zuhause gefunden.



Er wartet sehnsüchtig auf ein neues Zuhause: Puffy hat spanische Wurzeln, lebt im Tierheim Überlingen und freut sich über Streicheleinheiten von Tierheimleiterin Indra von Gersdorff. | Bild: privat

Viele Tiere wurden schon während des ersten Lockdowns vermittelt

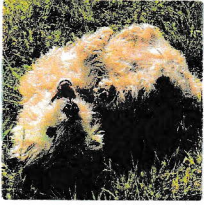
Seit des ersten Corona-Lockdowns, seit viele Menschen im Homeoffice arbeiten und Kinder zeitweise zu Hause unterrichtet werden, hat das Tierheim Friedrichshafen rund 20 Hunde und mehr als 100 Katzen vermittelt. „Aber in dieser Zeit haben wir vielleicht noch intensiver als sonst hinterfragt, was die genauen Beweggründe für die Anschaffung eines Tieres sind“, berichtet Carola Fuchsloch, Vorsitzende des Tierschutzvereins Friedrichshafen.

Habe sie und ihr Team doch die Gefahr gesehen, dass sich die Menschen einfach aus der Situation heraus ein Tier wünschen und weniger an die Zeit nach Corona denken. „Ein ‚Das geht dann schon irgendwie‘ reicht uns nicht aus“, so Fuchsloch.

Tiere sollen nicht zum Wanderpokal werden

Auch das Tierheim Überlingen setzt Leiterin Indra von Gersdorff zufolge noch mehr als sonst auf Beratung und Aufklärung. „Auf keinen Fall wollen wir, dass unsere Second-Hand-Tiere zu einem Wanderpokal werden“, sagt sie.

Das könnte Sie auch interessieren



BODENSEEKREIS

Hund, Katze oder Pferd: Haustiere sind in der Corona-Zeit kein Problem den Menschen

Habe ich genügend Zeit für das Tier? Ist während des Urlaubs oder im Fall einer Krankheit für das Tier gesorgt? Reichen die finanziellen Mittel aus? Fragen wie diese müssen vor der Vermittlung eines Tieres vom Halter in spe beantwortet werden. „Katzen sollten ebenso wie Hunde nicht von morgens bis abends alleine sein“, erklärt Indra von Gersdorff.

Schutzgebühr bei Vermittlung eines Tieres

Auch das eigene Alter dürfe kein Tabu sein und werde thematisiert, wenn sich beispielsweise ein 75-jähriger Rentner für ein Katzenbaby interessiere. Ebenso wie das Tierheim Friedrichshafen verlangt auch das Haus in Überlingen eine Schutzgebühr, wenn ein Tier vermittelt wird. „Damit unterstreichen wir, dass es eine Seele und einen Wert hat“, sagt von Gersdorff.

Das könnte Sie auch interessieren



FRIEDRICHSHAFEN

Was tun, wenn man einen Igel findet? Carina Voegt hat gleich eine ganze Igelfamilie in ihrem Garten in Friedrichshafen entdeckt

Corona sorgte für einige Hauruck-Aktionen

Und was passiert, wenn die Corona-Pandemie vorbei ist, wenn wieder mehr im Büro gearbeitet wird? „Dann werden wir sehen, ob unsere Aufklärungsarbeit intensiv genug war“, sagt die Überlinger Tierheimleiterin. Natürlich gebe es immer Einzelschicksale. „Aber ich hoffe sehr, dass es nächstes Jahr kein böses Erwachen gibt.“



Ratte Luna gehört zu den wenigen Tieren, die aktuell im Häfler Tierheim leben. | Bild: Tierheim Friedrichshafen

Carola Fuchsloch befürchtet weniger die Rückkehr der selbst vermittelten Tiere, als die Ankunft von jenen, die auf anderen Wegen – im Extremfall über Online-Plattformen oder den illegalen Welpenhandel – angeschafft wurden. „Leider hat Corona da für einige Hauruck-Aktionen gesorgt und ich befürchte, dass der eine

oder andere sein Haustier im normalen Alltag nicht mehr stemmen kann.“

▸ Kontakt Tierheim Friedrichshafen

Tierschutzverein Friedrichshafen, Messestraße 224, 88046 Friedrichshafen,
Telefon 07541/6311, E-Mail info@tierheim-fn.de, www.tierheim-fn.de



▸ Kontakt Tierheim Überlingen

Tierheim des Tierschutzvereins Überlingen, Unterschiffle 1, 88662 Überlingen,
Telefon 07551/638 17, E-Mail tierheim-ueberlingen@posteo.de, www.tierheim-ueberlingen.de

Für Tierheimtiere war 2020 ein positives Jahr

Unter dem Strich sind Carola Fuchsloch und Indra von Gersdorff mit dem vergangenen Jahr aus Sicht der Tierheime zufrieden. „Für unsere Tiere war 2020 ein positives Jahr“, sagt von Gersdorff. Dass sich so viele Leute für ein Haustier entschieden haben, wundert sie nicht. „Je technischer unsere Welt wird, desto mehr verlangt der Mensch nach etwas Lebendigem und etwas Echtem.“